



Weiterbildungstag MuB / Schulmusik Primar- und Sekundarstufe I (1. – 9. Schuljahr)

Kursort Musik-Akademie Basel, Leonhardsstrasse 6, Basel
Kursdatum Samstag, 10. September 2011, 9.00 – 17.00 Uhr

Zeitplan	Programm
09:00 – 09:45	Begrüssung und Offenes Singen mit Susanne Würmli Alle
09:45 – 10:15	PAUSE
10:15 – 12:15	Workshops A, B, C, D, E
12:15 – 13:45	Mittagspause individuell
13:45 – 15:45	Workshops A, B, C, D, E
15:45 – 16:15	PAUSE
16:15 – 17:00	Offenes Tanzen mit Oki Degen Alle

Mitbringen Bequeme Kleidung, Schuhe zum Bewegen/Tanzen
Teilnehmer max. 75 Personen
Kosten CHF 100.00
Anmeldeschluss **15. August 2011**
Anmeldung Post Musik-Akademie Basel, Sekretariat MuB, Postfach, 4003 Basel
Online www.hsm-basel.ch/emp.php
Email mub@mab-bs.ch

Basel, im Juni 2011



Anmeldung **Weiterbildungstag MuB / Schulmusik**

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ Telefon _____

PLZ/Ort _____ Email _____

Workshops (**2 auswählen**): ____/____ falls ausgebucht (**Alternative**): ____

Datum _____ Unterschrift _____

Die Workshop-Einteilung erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge!

Anmeldung bis zum 15. August 2011 an:
Musik-Akademie Basel, Sekretariat MuB, Postfach, 4003 Basel

Workshop A – Bewegtes Lied

In der traditionellen afrikanischen Chormusik ist Singen und Bewegen eine unteilbare Einheit, die wir gemeinsam musizierend erleben werden. Musik ist klingende Bewegung und insbesondere beim Singen lässt sich der Bezug von Körper und Klang für ein inspiriertes, gestaltetes Musizieren nutzbar machen. Der Körper ist das Instrument - mit gezielten Gesten und Bewegungen beeinflussen wir den Klang, unterstützen stimmbildnerische Aspekte wie Stimmstimm, Stütze, Phrasierung oder Artikulation. So kann Bewegung das Singen mit der Klasse beleben und bereichern.

Rolf Urech, Basel

Lehrkraft für Musik und Chor am Gymnasium Münchenstein / freischaffender Posaunist, Komponist und Dirigent / Schulleitung, Einzel- und Gruppenunterricht an der Musikwerkstatt Windisch-Brugg

Workshop B – Bewegungsimprovisation

Musik erzeugt Bilder, Bilder erzeugen Bewegung

Es gibt Musikstücke die sich zeichnen lassen. Andere lassen Bilder und Geschichten entstehen und wieder andere motivieren zu unterschiedlichen Gangarten oder Begegnungen. Ich bringe verschiedene Musikstücke mit, die uns durch ihre Bildhaftigkeit zur Bewegung und zum Tanzen inspirieren. Zuerst ertanzen wir sie selbst, damit ihr sie später, nach selbständiger Anpassung auf eure Stufe, mit den Kindern anleiten könnt.

Brigitta Schrepfer, Zürich *liebt den Tanz als Sprache der Lebendigkeit.*

Pädagogisches Studium / Studium des Tanzes. Künstlerische Leiterin der Company SOMAFON - 15 abendfüllende Produktionen (www.somafon.com). Lehrauftrag an der Hochschule der Künste Zürich (Technik, Improvisation, Choreografie, Performance, Geschichte).

Workshop C – Cajon: Groove- und Spiellust

Die faszinierenden, klingenden Kisten werden immer beliebter und eignen sich bestens für die Musikpädagogik. Ziel des Workshops ist eine Einführung ins Cajonspiel, um direkt und schnell ins Spielen zu kommen. Vermittelt wird: Spielweisen und Technik, Bausteine für Bewegungs- und Liedbegleitung, Mehrstimmigkeit sowie pädagogische Tipps für die Spiel- und Unterrichtspraxis.

Thomas Viehweger, Kriens

Cajonbuchautor, Rhythmuspädagoge, Erwachsenenbildner, Musiker in Weltmusik- und Afro-Latinprojekten, Musikvermittler seit 20 Jahren. www.impuls-kurse.ch

Workshop D – Ein Song-Arrangement für den Musikunterricht erstellen

Oft steht man als Musiklehrperson vor der Herausforderung, Arrangements von mehr oder weniger bekannten Songs für den Unterricht zu erstellen. Der Workshop möchte Anregungen für einfache und dennoch authentische Arrangements geben. Welches sind die wichtigen Elemente des Songs? Wie lassen Sie sich vereinfachen und auf eine Klasse oder Schülerband übertragen? Mithilfe eines Grundinstrumentariums werden an praktischen Beispielen mögliche Begleitungen erarbeitet und reflektiert.

Gino Peccora, Basel

unterrichtet Musik an der Sekundarschule Oberwil und am Gymnasium Münchenstein und ist als freischaffender Musiker (Klavier und Bandoneon) tätig.

Workshop E – Volkstanz

„Dance first, think later! It's the natural order". (S. Beckett)

Wir tanzen traditionelle sowie zeitgenössische internationale Volkstänze aus Ost- und Westeuropa. Der Kurs ist praxisorientiert; die Freude am gemeinsamen Bewegen steht im Vordergrund. Tanzbeschreibungen und CD der Kurstänze sind erhältlich.

Oki Degen, Basel

Tänzerin, MuB-Pädagogin, intensive Weiterbildung internationaler Volkstanz, Organisations-Mitglied im VTI (Volkstanz & Tanzmusik International), Veranstalterin von Volks- und anderen Tanzevents, regelmässige Unterrichtstätigkeit (Erwachsene, Jugendliche, Kinder).